



Name des/r Studenten/in:

Studiengang:

Angestrebter Studienabschluss:

Betreuer/in:

Titel der Diplomarbeit:

.....

.....

① = kaum ersichtlich ② = ansatzweise nachgewiesen ③ = nachgewiesen ④ = gut nachgewiesen ⑤ = in hohem Maße nachgewiesen

Bewertungsbereich I: Bewertung nach inhaltlichen Kriterien

Bezug zur Pädagogik

Kompetenz, einen eigenständigen Bezug zur Pädagogik und im Speziellen zur Waldorfpädagogik herzustellen.

Nachweis fundierter Kenntnisse der Waldorfpädagogik und deren menschenkundlichen Grundlagen in entwicklungspsychologischem Kontext.

Anmerkungen:

.....

Praxisbezug und Praxisrelevanz

Kompetenz, die Arbeit in einen bedeutsamen Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen.

Es werden Folgerungen für weitere Forschungsfragen und die eigene Praxis gezogen.

Anmerkungen:

.....

Organisation und Vorbereitung

Kompetenz, ein durchgängiges, kohärentes Zielbündel für das Forschungsprojekt zu formulieren und so zu planen, dass die zur Verfügung stehende Zeit und die gegebenen Ressourcen effektiv und realistisch genutzt werden konnten.

Anmerkungen:

Forschungsdesign

Kompetenz, ein nachvollziehbares Forschungsdesign zu konzipieren, das Vorverständnis darzulegen, die Fragestellung zu begründen, die wichtigsten Begriffe zu definieren und den theoretischen Rahmen zu erörtern.

Anmerkungen:

Gliederung und Struktur

Kompetenz, die Arbeit so zu strukturieren, dass der entsprechende Zusammenhang zwischen den gewählten Inhalten und den beschriebenen Zielen und Absichten klar ersichtlich ist.

Anmerkungen:

Forschungs- und Untersuchungsqualität

Kompetenz, relevante Forschungsdaten und Quellenmaterialien (d.h. auch aktuelle Literatur) zu orten, zu sichten und zu evaluieren und sie in das laufende Studienvorhaben an der richtigen Stelle zu integrieren.

Einbezug der aktuellen Diskussion zum Thema, möglichst breit abgestützte Quellenangaben.

Kompetenz, die problematischen Punkte des Themas zu identifizieren und entsprechend kritisch zu untersuchen.

Anmerkungen:

Methodologie und Methodenwahl

Kompetenz, die angemessenen Methoden auszuwählen, darzustellen und im Rahmen der gesetzten Ziele umzusetzen.

Methodentransparenz ist gegeben.

Anmerkungen:

Verständnis von relevanten historischen und kulturellen Zusammenhängen

Kompetenz, die Arbeit in einen größeren Zusammenhang zu stellen mit einem Verständnis des historischen, kulturellen, kritischen und theoretischen Rahmens und Umfeldes, welcher für die Arbeit relevant ist.

Anmerkungen:

Originalität und Innovationsgehalt

Kompetenz, auf der Grundlage bereits bestehender theoretischer Ansätze und vorhandener Literatur etwas Eigenes zu entwickeln.

Anmerkungen:

Sprachliche Qualität

Kompetenz, Aussagen klar darzustellen. Die Texte sind orthographisch und grammatikalisch einwandfrei. Die Arbeit ist gut lesbar und für Interessierte leicht zugänglich.

Anmerkungen:

Darstellung

Kompetenz, die Forschungsergebnisse ansprechend, lesefreundlich und mit anschaulichen Illustrationen zu präsentieren.

Anmerkungen:

Kritische Evaluation

Kompetenz, den Prozess im Hinblick auf die Fortschritte kontinuierlich zu evaluieren, wie sie sich angesichts der erklärten Ziele zeigen.

Anmerkungen:

Abstract

Abstract für die Veröffentlichung in der AfaP-Diplomarbeitenbroschüre wurde abgegeben und fasst die Arbeit angemessen zusammen.

Anmerkungen:

Bewertungsbereich II: Bewertung nach formalen Kriterien

	erfüllt	nicht erfüllt
Ein Exemplar wurde dem/r Betreuer/in zur Korrektur gegeben und eine digitale Endfassung als pdf-Dokument wurde im Studienbüro eingereicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Umfang der Diplomarbeit beträgt ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Leerseiten und Anhang ca. 40-60 Seiten. Text und Graphiken stehen in einem angemessenen Verhältnis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Formatierungen der Arbeit insbesondere hinsichtlich Schriftart, Schriftgröße, Zeilenabstand, Überschriften, Nummerierungen, Beschriftungen und Fußnoten entsprechen den Voraussetzungen einer wissenschaftlichen Arbeit. Siehe Mustervorlage für wissenschaftliche Arbeiten auf der AfaP-Website.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeit hat ein individuell gestaltetes Deckblatt (bzw. Umschlag), welches Vor- und Nachnamen, Studiengang, Titel der Arbeit, einen Vermerk „Diplomarbeit“ sowie eine Jahresangabe enthält. Darüber hinaus folgt als erste Seite der Arbeit ein zweites Deckblatt, welches alle Voraussetzungen der Mustervorlage für wissenschaftliche Arbeiten (als Download auf der AfaP-Website) erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeit beinhaltet ein Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis. Darüber hinaus sind je nach Vorkommen ein Abbildungsverzeichnis und/oder ein Abkürzungsverzeichnis einzufügen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zitate sind als solche kenntlich gemacht und verfügen ebenso wie paraphrasierte Abschnitte über eine entsprechende Quellenangabe. Dabei sind die Quellenangaben und das Literaturverzeichnis einheitlich zu erstellen und müssen einer anerkannten wissenschaftlichen Zitierweise entsprechen. Die AfaP empfiehlt die Verwendung der Harvard-Zitierweise (siehe Arbeitshilfe zur Zitierweise auf der AfaP-Website).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tabellen, Zeichnungen, Diagramme oder andere Illustrationen sind einheitlich nummeriert, haben einen Titel und sind unabhängig vom Text verständlich. In Graphen und Diagramme sind alle Größen und Einheiten angegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Rahmen der Diplomarbeit wurde gegenüber allen beteiligten Personen und Institutionen ein angemessener ethischer Code eingehalten. Dies betrifft insbesondere die Wahrung aller Persönlichkeitsrechte, die Einhaltung der Schweigepflicht sowie der besondere Schutz von minderjährigen Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die unterschriebene eidesstattliche Erklärung (als Download auf der AfaP-Website) ist als letzte Seite in die Arbeit eingebunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Gesamtbewertung der Diplomarbeit:

① = kaum ersichtlich ② = ansatzweise nachgewiesen ③ = nachgewiesen ④ = gut nachgewiesen ⑤ = in hohem Maße nachgewiesen

Bewertungsbereich I: Inhaltliche Kriterien

Der Bewertungsbereich I gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt aller inhaltlichen Kriterien mindestens 3 (= nachgewiesen) beträgt, wobei die Rubriken „Bezug zur Pädagogik“ und „Praxisbezug und Praxisrelevanz“ jeweils im Durchschnitt ebenfalls eine Bewertung von mindestens 3 erhalten haben müssen.

Der Durchschnitt der Bewertung zu den inhaltlichen Kriterien beträgt:

Bewertungsbereich II: Formale Kriterien

erfüllt:

Folgende formale Kriterien sind nachzubessern:

keine

Gesamtbewertung:

bestanden

nicht bestanden

Kommentar zur Gesamtbewertung:

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers

Dornach,

Ort und Datum

Unterschrift

Unterschrift der Studienleitung

Dornach,

Ort und Datum

Unterschrift